



Dr. Ludwig Kalthoff – Governor 2024/25

GOVERNORBRIEF



Dr. med. Ludwig Kalthoff
Rotary Club Passport ECO Planet D1900
Governor 2024/25 | Distrikt 1900

phone: +49 160 96909091

e-mail: governor@rotary1900.de

[Homepage](#)

Layout: Carola Plaesier



INHALT

- Governorbrief
- DISTRIKTKONFERENZ 2025 Nachlese
- Monatsthema Juli: GESUNDEKIDS Bewegung und Natur – Beispiele in Zoom
- Termine 2025/26
- Impressum

GOVERNORBRIEF



Governor Ludwig Kalthoff

Liebe Freundinnen und Freunde,

wenn ich auf mein Jahr als Governor zurückblicke, dann sehe ich vor allem eins: Bewegung. Menschen, die gestalten, Verantwortung übernehmen und gemeinsam Rotary leben – in neuer Offenheit und mit spürbarer Energie. Mir war wichtig, Formate zu schaffen, die echten Austausch ermöglichen. Deshalb habe ich mich für elf regionale Governorbesuche entschieden – ergänzt durch 14 digitale Gespräche mit dem Governor zu den Monatsthemen von Rotary International, darunter auch Sondermeetings zur Sicherheitspolitik und zur Papstwahl. Die Rückmeldungen zeigen: Diese Abende haben Brücken geschlagen – zwischen Clubs, Generationen und Ideen.

Auch mit Rotaract gab es viele starke Momente: Ich konnte zwei Distriktkonferenzen besuchen, ein ruhender Club wurde wiederbelebt. Es war schön zu erleben, wie viel Potenzial in dieser Partnerschaft steckt – und wie sehr sich junge Menschen einbringen wollen.

Das Motto „Unser Distrikt soll klimafreundlicher werden“ war für mich mehr als ein Aufruf – es war ein Arbeitsauftrag. Besonders gefreut hat mich, dass sich rund 35% unserer Clubs an der Blühstreifen-Initiative beteiligen – oft gemeinsam mit Nachbarclubs. Zudem konnten die Präsidenten erstmals den C.E.O.-Pin verleihen – an den „Club Environment Of-

ficer“, der sich lokal für Nachhaltigkeit stark macht.

Ein Höhepunkt war unser Beitrag zum internationalen Global Grant Projekt in Peru. Das DRFC-Team hat über 150.000Euro eingeworben, um Familien bei der Aufforstung geschützter Regenwaldflächen zu unterstützen. Das Projekt „5 Actions für Amazonien“ verbindet:

Regenwald – Klima – Wirtschaft – Bildung – Frauen.

Es stärkt Gemeinschaft, schützt Artenvielfalt und zeigt, wie Rotary weltweit wirken kann.

Ein besonderer Moment war die Distriktkonferenz am 13./14. Juni in Bochum – gemeinsam mit Rotaract. Alle Clubs waren eingeladen, ihre Leuchtturmprojekte zu präsentieren. Im Rahmen dieser Konferenz wurde erstmals der Rotary Champion Award verliehen – ein Zeichen der Wertschätzung für das, was wir gemeinsam schaffen.

Besonders danken möchte ich unserem engagierten Beirat mit den Chairs der Dienste und ihren Teams – sie haben mit Herz und Verlässlichkeit das Jahr getragen. **Ebenso danke ich den ADGs, die mit großem Einsatz unsere regionalen Governorbesuche vorbereitet und begleitet haben.** Und nicht zuletzt: Die agile Governorstafette und die Unterstützung aus dem Distrikt-Servicebüro durch Carola Plaesier und ihrem Partner waren für mich Rückhalt, Ideengeber und Motor zugleich. Gemeinsam konnten wir zeigen, wie ein rotarischer Drei-Jahres-Actionplan nicht nur auf dem Papier existiert, sondern wirklich gelebt wird – mit Haltung, Herz und Hands-on-Mentalität.

Ihr/Euer
„Luigi“ Ludwig Kalthoff
Governor 2024/25

DISTRIKTKONFERENZ 2025 IN BOCHUM

VIEL RAUM FÜR MAGISCHE MOMENTE



Von 28 Paul Harris Fellows konnten 19 ihre Auszeichnung samt Urkunde mit Erläuterungsschreiben entgegennehmen.

Wie alles begann

Governor Ludwig „Luigi“ Kalthoff hatte sich frühzeitig ein Team aus Mitgliedern von Rotaract und Rotary an Bord geholt. Er versprach sich davon eine breite Unterstützung, denn es sollte ein „magisches Mitmachsommerfest“ für Mitglieder von Rotary, Rotaract, Interact und Alumni werden. Er wünschte sich einen Markt der Möglichkeiten mit den Projekten, die bei den Regionalbesuchen vorgestellt wurden. Eine Versteigerung sollte es geben und die ActionPlan-Champions sollten eine ganz besondere Überraschung erhalten. Es gab Überlegungen, die Ehrung der Champions durch keinen Geringeren als Arnold Schwarzenegger übernehmen zu lassen. Arnie war Schulfreund eines befreundeten Rotarians und es hätte fast geklappt, ihn für diese Aufgabe zu gewinnen. Aber Luigi hat Biss! Der Aufruf zur Teilnahme an der Ausschreibung zum ActionPlan-Champion brauchte einige Wiederholungen, um die rotarische Masse in Bewegung zu setzen. So erfuhr das Vorhaben gelegentlich eine Kurskorrektur. Statt einer Siegprämie aus eingezahlten Teilnahmegebühren wurden nachhaltige Preise gefunden, von denen alle Beteiligten etwas haben. Der Impuls kam von Rotaract. Diese wünschten sich Praktika oder Betriebsbesichtigungen. Für Sieger-

clubs rotarische Türen zu öffnen – ein Gewinn für alle, die mitmachen.

Show und Chancen in riesigen Dimensionen

Wer sich Mitte Juni auf den Weg ins Veranstaltungszentrum der Ruhr-Uni Bochum gemacht hatte, musste fit sein. Das VZ ist gigantisch groß und nicht immer sind alle Wege frei. Ein noch nicht eingeschalteter Lift sorgte um 7 Uhr in der Früh bereits für einen kleinen Schockmoment, den der Haustechniker zum Glück schnell beenden konnte. Denn viele Clubs nutzten die Chance, ihre Clubprojekte und -Aktivitäten einem größeren Publikum zu zeigen. Auf dem Markt der Möglichkeiten herrschte den ganzen Tag emsige Betriebsamkeit. Der Duft frischgebackener Rotary-Waffeln zog durch die Hallen. Diese hat Club-Merchandise Chef Patrik Plöger höchstpersönlich gebacken und gestiftet. Die Inbounds konnten zusätzlich zu ihrem Auftritt auf der „Showbühne“ die originellen Waffeln am Stiel gegen einen Obolus unter die Gäste zu bringen. Fast 700 Euro kamen für die nächste Europatour zusammen.



ActionPlan-Champions und Vertreter von **End-Polio-Now** den **Schokoladenkostbarkeiten** sowie der **Distriktprojekte gesundeKids** und **Sprache verbindet** präsentierten ihre Aktivitäten. Sogar ein **Miniblühstreifen** zierte den Festsaal. Nathalie von Bomhard war extra mit einer kompletten **Shelter-Box** inkl. Zelt und reichlich Inhalt angereist.

Die aus dem TV bekannten **Physikanten** präsentierten ihre Künste ebenfalls auf dem Markt der Möglichkeiten und überraschten auf der Showbühne u.a. mit einer Menschenkette, die als Stromleiter Musik erklingen ließ. Marcus Weber gestaltete die Tricks mit viel Humor. So hat er mit einem Laserstrahl Musik gemacht. Zunächst unterbrach er den Strahl, der ein Brummen erzeugte, mit der Hand, dann mit den Fingern und zum Schluss mit einem alten Freund (Kamm) den er nach langer Zeit wiedergefunden habe. Diese fröhlichen Darbietungen physikalischer Phänomene hätten sich viele Gäste schon in der Schule gewünscht, um mehr Begeisterung für die Naturwissenschaften entfachen zu können.



ActionPlan-Champions 9 Sieger in 8 Kategorien

1. MITGLIEDERGEWINNUNG – RC Witten

2. NEUES MEETINGFORMAT – RC Essen-Ruhr

3. NEUER CLUB – RC Lippetal

4. CLUBPROJEKT – RC Brilon-Marsberg

5. BERUFSDIENST – RC Passport ECO Planet D1900

6. JUGENDAUSTAUSCH – RC Essen-Süd

7. GLOBAL GRANTS – RC Passport D1900

8. SONDERPREIS: BLÜHSTREIFEN – RC Warburg SOLARPANEL – RC Dortmund-Hörde

1. Neue Strategien zur Mitgliedergewinnung

Die Gründung des eigenständigen Zukunftsausschusses des RC Witten ist ein hervorragendes Instrument, um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen und einen nachhaltigen und gezielten Mitgliederzuwachs zu erreichen. Durch eine weitgehende Standardisierung kann das Konzept „Zukunftsausschuss“ problemlos von anderen Clubs übernommen werden.

2. Ein Neues Meetingformat (Cluberlebnis). Die „rotarische Turnstunde“ des RC Essen-Ruhr fördert unter professioneller Anleitung nicht nur die Lebensqualität, sondern fungiert auch als Bindeglied zwischen den Mitgliedern. Sie findet seit acht Jahren jeden Samstagmorgen statt. Da sie im Hybrid-Format angeboten wird, können auch Mitglieder von zu Hause aus teilnehmen. Die Turnstunde steht auch anderen Rotarierinnen und Rotariern offen. Das neue Meetingformat ist ein schönes und sportliches Zusatzangebot, das von anderen Clubs problemlos übernommen werden kann.

3. Neuer Club

Mit Mut und Innovationskraft haben die engagierten Mitglieder des RC Lippetal sich an ein neues Clubmodell gewagt. Mit viel Engagement und Arbeit ist es gelungen, zum einen neue Menschen für Rotary zu begeistern und zum anderen auch die organisatorischen Rahmenbedingungen für den Satellitenclub Lippetal-Schloss Crassenstein zu schaffen. Das neue Clubformat

macht Rotary auch für andere Zielgruppen interessant, die sich vielleicht in einem klassischen Rotary-Club nicht wiederfinden.

4. Clubprojekt

Ein außergewöhnliches Clubprojekt zur Förderung der Jugend. Das vom Club Brilon-Marsberg geleitete Sportprojekt „Gemeinschaft bewegt“, wird von zahlreichen Vereinen, Gruppen und Unternehmen getragen. Die Verknüpfung von Sportfest und anschließenden Sport-AGs unterstreicht die Nachhaltigkeit dieser Initiative. Ein absolut nachahmenswertes Erfolgsprojekt.

5. Berufsdienst

Ein außergewöhnliches Berufsdienstprojekt zur Entsiegelung von Flächen. Deutschlandweiter Entsiegelungsauftrag zur Förderung des Stadtklimas und der Biodiversität. Initiiert vom RC Passport ECO Plant D1900 und dem Nachhaltigkeitsmanagement der PROVINZIAL wird das Projekt überwiegend mit Trainees und Azubis realisiert. Die Entsiegelung ist hands-on und macht Freude - das Projekt kann einfach adaptiert werden und schafft praktische Anreize zum Klimaschutz.

6. Jugendaustausch

Lobenswerte Unterstützung des Jugenddienstes. Unkompliziert zu helfen, ist für die Mitglieder des RC Essen-Süd eine Selbstverständlichkeit. Gemeinsam für die Jugendlichen aus aller Welt im FOM Essen Raum zu schaffen, um die Vorbereitungen auf den Austausch abzuschließen und Inbounds zu verabschieden,

den, eine Ehrensache.

7. Global Grant

Erfolgreicher Abschluss eines Global Grant Projekts. Das Projekt des RC Passport D1900 „Nepal EyeCamp & KidsCare“ erfüllt die Kriterien in besonderem Maße. Die Lebensqualität der Betroffenen wird nachhaltig verbessert. Zahlreiche Rotary Clubs sind beteiligt. Es gibt Kooperationen mit NGOs, lokale Fachkräfte werden ausgebildet, um die erfolgreiche Fortführung des Projekts zu gewährleisten.

8. Blühstreifen

Erfolgreiches Anlegen und Pflegen eines Blühstreifens. Eine Fläche von rund 1900 qm haben die Mitglieder des RC Warburg gemeinsam und mit professioneller Unterstützung angelegt. Die Lage zwischen einer Industriebrache und einem Bahngelände erscheint als Sprungstein und Regenerationsraum äußerst geeignet. Die wichtige und nachhaltige Pflege in den kommenden Jahren ist gewährleistet und kann als Beispiel für weitere Vorhaben dienen.

9. Solarpanel

Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage zum Klimaschutz. Die 220 kWp leistende PV-Anlage eines Mitglieds des RC Dortmund-Hörde wurde Anfang Nov. 2024 installiert und konnte bis Ende März ca. 40.000 kg Co2 vermeiden. Die Inbetriebnahme regte weitere Nachbarn zur Anschaffung eigener PV-Anlagen an, um einen wertvollen Beitrag zur Vermeidung von Treibhausgasen zu leisten.

Die glücklichen Sieger werden in den nächsten Monaten hinter die Türen folgender Unternehmen schauen dürfen:

AHE – Recycling, Brauerei Strate, Claas Landmaschinen, Club-Merchandise, Heidsiek Werkstätten, Heinz-Nixdorf-Museumsforum, Leonardo-Glas, Schrezenmaier Kältetechnik und Weinrich Schokolade.

Des Governors herzlichster Dank richtet sich an alle Beteiligten, die Bewerbungen eingereicht und Preise gestiftet haben und ganz besonders an die Jury, die die schwere Aufgabe hatte, aus den wundervollen Projekten und Initiativen jeweils einen Sieger zu benennen.



DIE VERSTEIGERUNG

Die Erlöse sollen dem ShelterBox Germany e.V. zu dessen 25. Jubiläum sowie einem rotarischen Moorprojekt im Distrikt 1900 zugeführt werden. Was können wir versteigern, um möglichst viel Geld zusammenzubekommen? Die Idee, ein Original von Udo Lindenberg zu versteigern, zog. Ein Anruf beim Werler Club Präsidenten und Galeristen, Christoph Walentowski, genügte und binnen 24 Stunden war klar, dass der bekannte Musiker und Künstler unseren Wunsch erfüllen würde. „Ich war völlig aus dem Häuschen, als ich von dem Vorhaben erfuhr“, berichtet Nathalie von Bomhard, die sich



seit drei Jahren ehrenamtlich für den ShelterBox Germany e.V. engagiert und die Box bei zahlreichen rotarischen Veranstaltungen liebevoll präsentiert. Inzwischen ist aus der klassischen „Kiste“ ein globales Logistiksystem entstanden. In zahlreichen Ländern verfügt ShelterBox über Lagerhallen mit Materialien, die den unterschiedlichsten Anforderungen vor Ort dienen. Ständig werden neue Materialien hinzugefügt, um immer optimale Hilfe leisten zu können. „Und das geht nur über Spenden“, betont Nathalie. Sie freut sich sehr, dass sie auch in diesem Jahr wieder einige Clubs im Distrikt 1900 mit Gold-, Silber- und Bronze-Spendenurkunden beim Get together auszeichnen durfte. Für den Club Iserlohn hatte sie zwei Urkunden vorbereitet, Bronze und Silber. Quasi auf den letzten Metern kam während der Diko noch eine telefonische Zusage von Präsident Philipp Korn über 200 Euro, die dem Club Iserlohn noch für eine Silberurkunde fehlten.

Dann wurde es spannend. Ludwig Kalthoff und Nathalie von Bomhard nahmen gemeinsam den Versteigerungshammer in die Hände und konnten berichten, dass vorab auf der Onlineplattform bereits 16.000 Euro für Udos Gemälde geboten wurden. Der Marktwert eines Originals dieser Größe liegt bei ca. 18.000 Euro, gab Christoph Walentowski vorab mit auf den Weg. Das Versteigerungs-Duo übernahm und forderte die 260 Gäste im Veranstaltungszentrum heraus. Und tatsächlich hoben sich mehrfach Hände bis die 18.000 Euro erreicht waren und keine weiteren Gebote mehr kamen. 3-2-1... das Gemälde geht an das Ehepaar Andrea und Herbert Ederer. Nathalie von Bomhard ergänzt: „Wir haben gemeinsam verpackt, geredet, gelacht und in all der Freude und Rührung kam ein so schöner Gedanke: **Das Bild soll innerhalb der Familie weitergegeben werden – und jedes Mal soll es dabei mit einem sozialen Zweck verbunden sein.**“ Dieses besondere Kunstwerk wird also auch in Zukunft Gutes tun. Es wirkt weiter, über die Auktion hinaus. „**Genau das ist die Kraft von Kunst: Sie berührt, inspiriert und verändert. Einfach klasse**“, freut sich Nathalie.





Eingeweihte Clubfreunde des RC Herford-Widukind hatten Oliver Flaskämper überredet, unbedingt mit nach Bochum zu kommen. Eine Distriktkonferenz sei eine rotarische Veranstaltung, die man mindestens ein Mal besucht haben sollte.

Die Überraschung war gelungen. Als Sabina Gärtner-Nitsche ihre Laudatio beendet hatte und den großzügigen Unternehmer nach vorne bat, spendeten die Gäste im Saal anhaltenden Beifall und verneigten sich vor dieser herausragenden Initiative. In seiner bescheidenen Art wollte er dann auch direkt wieder zurück auf seinen Platz, als ihm dann noch ein besonderer Bonbon angekündigt wurde. Christoph Walentowski hatte bei seinem letzten Besuch in Hamburg von Udo Lindenberg eine Widmung für Oliver Flaskämper auf dem Etikett einer Flasche „Leckerelle“ mitgebracht. Diese sollte in einer hübschen Schmuckdose ebenfalls überreicht werden. Was war passiert? Das Likörfläschchen lag noch im Auto, das sich an diesem Samstagvormittag auf dem Weg nach Norden befand. So gab es vorerst nur die Dose mit einem Foto der signierten Flasche, die alsbald persönlich überbracht werden soll.

DER TEAM-AWARD

Sabina Gärtner-Nitsche aus dem Distrikt 1880 betritt die Bühne. Im vergangenen Jahr diente sie ihrem Distrikt als Governor und ab Juli wird sie für die Zonen 15 und 16 für drei Jahre als Rotary Foundation-Koordinatorin ihre Erfahrungen und Ideen einbringen. Als Mitglied der Paul Harris Society und in vielen rotarischen Belangen über Jahrzehnte erfahren, ist sie genau die richtige Laudatorin für diese besondere Ehrung.



Die Laudatio

Es gibt Menschen, die reden über Verantwortung. Andere übernehmen sie. Und dann gibt es Menschen wie Oliver Flaskämper – die entwickeln daraus ein System. Oder in diesem Fall: eine Stiftung.

Denn Freund Flaskämper ist nicht nur ein engagiertes Mitglied des Rotary Clubs Herford-Widukind – nein, er hat im Jahr 2023 kurzerhand beschlossen, die Dinge auf die nächste Stufe zu heben. Und wenn ich „nächste Stufe“ sage, dann meine ich nicht ein bisschen mehr Engagement, ein bisschen mehr Zeit, ein bisschen mehr Herzblut. Ich meine: eine halbe Million Euro.

Ja, Sie haben richtig gehört: 500.000 Euro hat Freund Flaskämper 2023 in die Gründung einer eigenen Stiftung für seinen Rotary Club eingebracht – eine Stiftung, die sich langfristig und dauerhaft um Projekte im Gemeinwesen kümmern soll. Und wer Freund Flaskämper kennt, der weiß: Das ist keine Eintagsfliege. Das ist strategisch gedacht, klug geplant – und vor allem mit einem gewissen sportlichen Ehrgeiz verbunden.

Denn Freund Flaskämper hat Folgendes gesagt: Liebe Clubmitglieder, wenn Ihr es schafft, innerhalb von vier Jahren weitere 250.000 Euro beizusteuern – dann verdopple ich das Ganze noch einmal. Eine Herausforderung, eine Challenge – mit einem sehr klaren Signal: Ich glaube an Euch. Ich glaube an die Kraft unseres gemeinsamen Engagements.

Und wie es aussieht, glaubt Ihr Club auch an sich selbst. Denn bereits zur Halbzeit sind 180.000 Euro zusammengekommen. Das ist beeindruckend. Und zeigt: Wenn Vertrauen auf Initiative trifft, dann entsteht Wirkung.

Freund Flaskämper ist Unternehmer, Visionär, Macher. Er kennt Zahlen, Strategien, Systeme. Aber was ihn auszeichnet, ist eine ganz andere Fähigkeit: die Bereitschaft, immer wieder neu zu denken.

Sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern neue Perspektiven einzunehmen.

Ein altes chinesisches Sprichwort, das Sie selbst leben, bringt es wunderbar auf den Punkt: „Wenn du Meister in einer Disziplin bist, musst du wieder Schüler in einer anderen Disziplin werden.“ Genau das lebt Freund Flaskämper vor. Er bringt seine Erfahrung ein – und bleibt doch offen für Neues. Er gibt nicht einfach Geld – er stiftet Sinn. Und er lädt andere ein, mitzudenken, mitzutragen, mitzugestalten.

Die Stiftung ist deshalb nicht nur ein Finanzierungsinstrument. Sie ist ein Zeichen. Für Vertrauen. Für Weitsicht. Für eine Haltung, die nicht fragt: Was bringt mir das? sondern: Was kann ich beitragen? Und zwar nicht irgendwann. Sondern jetzt.

Und das verdient Anerkennung.

Deshalb freue ich mich sehr, dass ich heute diese Laudatio halten darf – und dass anschließend die Ehrung durch Ihren Distrikt erfolgt. Nicht in Form eines goldenen Ansteckers oder eines weiteren Pins, sondern mit dem, was im rotarischen Raum vielleicht am wichtigsten ist: mit aufrichtiger Anerkennung und tiefem Respekt.

Und – das sei mir als zukünftiger Foundation-Koordinatorin erlaubt zu sagen – mit einer gewissen Hoffnung, dass Ihr Beispiel vielleicht auch in anderen Clubs Nachahmer findet. Denn Großzügigkeit ist ansteckend. Und Inspiration ist die beste Währung, die wir haben.

Lieber Freund Flaskämper, Sie haben nicht nur ein finanzielles Fundament gelegt, sondern auch ein geistiges. Sie haben gezeigt, dass Großzügigkeit kein Zustand ist, sondern eine Haltung. Und dass man viel bewegen kann, wenn man bereit ist, sich selbst immer wieder neu herauszufordern – als Meister und als Schüler zugleich.

Im Namen vieler Rotarierinnen und Rotarier – und ganz persönlich – danke ich Ihnen für Ihren Weitblick, Ihre Haltung und Ihr Vertrauen in die Kraft der rotarischen Gemeinschaft.

Herzlichen Glückwunsch – und meine große Hochachtung.



Die nächste Rakete zündete Luigi mit den Auszeichnungen „seiner“ Paul Harris Fellows. In diesem Jahr sind es insgesamt 28 Mitglieder und für die rotarische Idee Begeisterte, die sich über eine Auszeichnung freuen durften. Um kompliziertes Auspacken und Anstecken zu vermeiden, hat das Servicebüro eine parkische Schachtel gebaut, in der 30 Fellowpins Platz finden. So ausgestattet wurden die anwesenden Fellows nach vorn gebeten und erhielten ihre Auszeichnungen. Zusätzlich hat jeder Fellow vom Governor eine signierte Urkunde mit Begründung erhalten.

Zum Paul Harris Fellow geehrt

Jens Bergmann hat mit besonderem Engagement für das Regenwaldprojekt in Peru viele Menschen inspiriert, für dieses nachhaltige Projekt zu spenden. Durch seine Bereitschaft, ehrenamtlich über die Zusammenhänge zu berichten und weitere Mitstreiter für das Projekt zu gewinnen, kann das Projekt als Global-Grant zusätzlich durch die Rotary Foundation gefördert werden.

Nathalie von Bomhard ist mit ihren vielfältigen Ideen eine äußerst kreative und sympathische Repräsentantin des ShelterBox Germany e.V., die es versteht, Menschen zu begeistern humanitäre Hilfe zu leisten. Als Neu-Rotarierin wird sie ihrem Club eine wertvolle Bereicherung sein.

Tillmann Durth ist ein äußerst sympathischer und aktiver Unterstützer des Klimaschutzes. Für die Umsetzung des Distrikt-Ziels 100 Blühstreifen und 5000 Solarpanel hat er wertvolle Hilfe geleistet und ist dafür viele Kilometer gefahren, um über Chancen und Möglichkeiten der Solarenergie in Form von Balkonkraftwerken zu informieren.

Jan-Niklas Fechner hat als Rotaract Distriktsprecher erfolgreich die Vorstände der Rotarct Clubs im Distrikt 1900 motiviert und unterstützt. Als Brückenbauer ist er ein wertvoller Unterstützer der Kommunikation innerhalb der rotarischen Familie.

Lea Gruner kann auf ein erfolgreiches Jahr als Vorsitzende des Rotex e.V. zurückblicken. Mit ihrem Team hat sie Outbonds

und Inbonds erfolgreich durch ein spannendes und fröhliches Jahr geleitet und den jungen Menschen unvergessliche Momente und bleibende Erinnerungen beschert. Mit Geduld und Souveränität hat sie sich um die kleinen und großen Herausforderungen gekümmert, die bei der Arbeit mit Jugendlichen aufkommen können.

Michael Jochheim ist ein unermüdlicher Akteur für die rotarische Idee. Mit persönlichem Einsatz hat er die Gründung des neuen Clubs Sport Plus ins Leben gerufen. In Kürze wird er die Gründungsurkunde in Händen halten dürfen, um gemeinsam mit Gleichgesinnten diesen Themenclub auf die Schiene zu setzen und aufzubrechen in neue rotarische Welten.

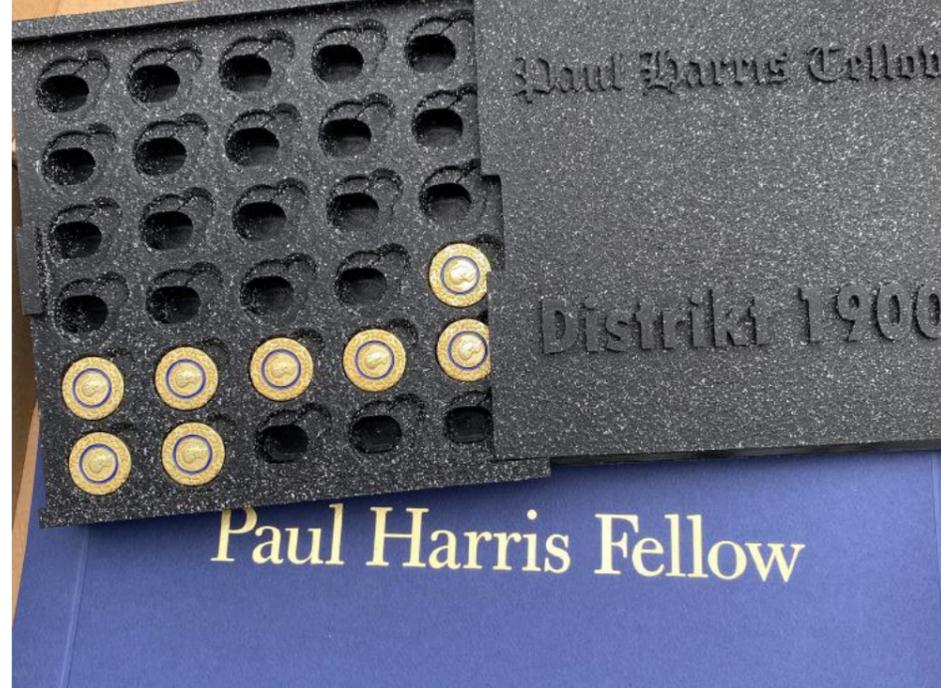
Ralf Kersting hat mit Beharrlichkeit und Herzblut die Gründung bzw. Wiedereröffnung des Rotarct Clubs Arnsberg-Hellweg begleitet und die jungen Menschen tatkräftig bei den Formalitäten unterstützt.

Anna-Sophie Schulte-Strathaus hat mit Beharrlichkeit und Herzblut die Gründung bzw. Wiedereröffnung des Rotarct Clubs Arnsberg-Hellweg begleitet und eine neue Generation von Rotaractors für die rotarische Familie begeistern können.

Katharina Vogt hat mit besonderem Engagement für das Regenwaldprojekt in Peru viele Menschen inspiriert, für dieses nachhaltige Projekt zu spenden. Durch ihre Bereitschaft, ehrenamtlich über die Zusammenhänge zu berichten und weitere Mitstreiter für das Projekt zu gewinnen, kann das Projekt als Global-Grant zusätzlich durch die Rotary Foundation gefördert werden.

Tobias Wälter hat äußerst hilfsbereit und unkompliziert, ehrenamtlich für den Distrikt 1900 und weitere rotarische Dienstzweige diverse Drucksachen erstellt und der Distrikorganisation damit einen großartigen Dienst erwiesen.

Georg Winter hat als erster Rotarier die Idee, Umweltbewusste Unternehmensführung bereits in den 70'er Jahren eingeführt.



Barbara Zitzmann-Tengelmann hat die Zusammenarbeit mit Climate Fresk initiiert und viele Rotarier und Rotaracter in Workshops begeistert.

Der 1. Saphir

Ursula Bien setzt sich unermüdlich und äußerst kreativ für das Distriktprojekt gesundekids ein. So ist durch ihre Initiative ein Malbuch entstanden, das Kindern gesunde Nahrungsmittel und den Spaß an Bewegung in kreativer Weise vermittelt.

Heiner Brockhagen steht als kompetenter Ratgeber den Clubs bei der Beantragung von District-Grants zur Seite. Seine Kompetenz und Hilfsbereitschaft ist im Distrikt-Foundaionsteam hochgeschätzt.

Christian Gospos hat dem Distrikt 1900 als erfahrener Unterstützer bei der Anlage von Blühstreifen einen großen und uneigennütigen Dienst erwiesen. Dafür hat er viele Kilometer zurückgelegt, um Mitglieder bei Distriktveranstaltungen für den Rückgang der Artenvielfalt und die damit verbundene Bedrohung unserer Lebensgrundlagen zu sensibilisieren.

Andreas Junge leistet tatkräftige und uneigennütigen Support des Projekts Sprache verbindet, hostet die Homepage, produziert Flyer und Plakate und unterstützt das Distrikt-Team von Sprache verbindet mit seinen Erfahrungen und Ideen.

Uwe Köster hat die Distriktfinanzen regelmäßig akribisch geprüft und mit seiner Expertise die Arbeit des Schatzmeisters und Governors zu entlasten. Er scheidet nun nach einer regulären, dreijährigen Amtszeit als Kassenprüfer aus.

Marc Schulte treibt als äußerst beharrlicher und kreativer Macher Projekte auf Club- und Distriktebene voran. Sein enthusiastisches Handeln motiviert Menschen, sich ebenfalls zu engagieren. Seine Herzensprojekte, die Nepalhilfe und der rotarische Berufsdienst erfahren durch ihn frischen Schwung der begeistert und spürbare Erfolge erzielt.

Der 2. Saphir

Hans-Christoph Atzpodien hat als Distriktbeauftragter seines Clubs eine verlässliche Präsenz bei allen Akademietagen, Barcamps und Distriktkonferenzen. Eine vorbildliche Idee des Clubs, um stets aus erster Hand über Entwicklungen und Ereignisse in unmittelbarer rotarischer Umgebung auf dem Laufenden zu sein. Obendrein sind wir stolz und dankbar, mit ihm einen kompetenten Vertreter unseres Distrikts als Vorstand des Rotary Deutschland Gemeindienstes in Düsseldorf zu stellen.

Volker Eichener ist als langjähriger Weggefährte schon im Vorfeld meines Governorjahres bei vielen Fragen ein kompetenter Berater und Freund gewesen. Durch seine Expertise im Anlegen von direkten Umfra-

gen konnte ich bei meinen Regionalbesuchen ein lebendiges Feedback der Gäste einfangen. Seine Unterstützung bei den Gründungsformalitäten des Distriktvereins bietet eine solide Basis für die zukünftige Umsetzung.

Christian Möcklinghoff ist ein äußerst engagierter und kreativer Macher, der sich mit viel Herzblut um den rotarischen Nachwuchs bemüht. So dürfen sich die jüngsten Mitglieder der rotarischen Familie über seine tatkräftige Unterstützung bei Aktivitäten wie "Kauf eins mehr" oder Müllsammelaktionen im Bochumer Stadtpark freuen.

Holger Rost ist in die großen Fußabdrücke seines Vorgängers schnell hineingeschlüpft und hat sich für diesen bedeutsamen Dienstzweig bei Rotary erfolgreich eingesetzt. Nach den drei üblichen Amtsjahren scheidet er nun als Berufsdienst-Chair aus.

Der 3. Saphir

Ludwig Kalthoff hat es in seinem Governor-Jahr geschafft, die Schätze der Clubs zu heben. In den Regionalkonferenzen wurden von allen Clubs mit sehr viel Freude die Leuchtturmprojekte vorgestellt. Ludwig mit seiner ansteckenden Begeisterungsfähigkeit und seinem unermüdlichen Einsatz haben wir zu verdanken, dass unsere Clubs viel mehr über ihre Nachbarclubs wissen und selbst glänzen konnten. Und zwar nicht nur, aber auch für Klimaprojekte und Artenschutz. Was für ein Gewinn für unseren Distrikt!

Wolfgang Steudtner hat seine Expertise als ehemaliger Sparkassenvorstand erfolgreich in die Rolle des neutralen Clubvertreters im Distrikt-Finanzausschuss über vier Jahre mit kritischem Blick und stets zielorientiert eingebracht.

Der 4. Saphir

Frank Hammermeister hat durch engagiertes Mitwirken im Orgateam zur Planung der Distriktkonferenz zahlreiche Impulse für die Durchführung dieses Events geliefert. Die souveräne Begleitung der Jury zur Bestimmung der Sieger der Ausschreibung zum ActionPlan Champion hat maßgeblich zum Gelingen dieser Initiative beigetragen.

Der 5. Saphir

Jörn Hartwich hat in den drei Jahren seines Distriktamts als Assistant Governor in der Region 2 Ruhr-Nord West vielfältige Aktivitäten unterstützt und initiiert. Das jährlich in Bochum stattfindende Barcamp wurde maßgeblich durch seine Handschrift geprägt. Mit dieser Kreativität hat er parallel auch die Öffentlichkeitsarbeit im Distrikt 1900 als Chair bereichert. Sein regionales Governormeeting war finanziell das erfolgreichste.

Der 1. Rubin

Christina Kerckhoff ist eine nimmermüde Aktivistin für zahlreiche internationale Sozialprojekte. Ob One-Dollar-Glasses oder aktuell das Regenwaldprojekt in Peru; mit quirliger Agilität setzt sie Projekte in Gang, begleitet sie aktiv und mitreißend, bis zu deren Fertigstellung und darüber hinaus.

Karin Schulze motiviert mit einer gehörigen Portion Energie und Begeisterungsfähigkeit Menschen in ihrem Umfeld, um augenscheinlich Unmögliches möglich zu machen. Als Sprecherin der 11 Assistant Governors hat sie deren Rolle auf ein neues Niveau gebracht und scheidet nun nach drei Jahren als ADG aus, um dem Distrikt 1900 als Governor zu dienen.

Der 2. Rubin

Wolfgang Schröter hat sich nach seinem Amtsjahr als Distrikt Governor nicht zur Ruhe gesetzt, sondern ist nach wie vor auf vielfältige Weise für Rotary im Einsatz. Ob im Governorrat, als Sekretär der Ukraine Taskforce, als Organisator des Benefizkonzertes Musik macht stark, vor Ort in Dortmund, und auch darüber hinaus für das Distriktprojekt Sprache verbindet, er ist immer zu 100 Prozent dabei und führt alle Beteiligten gemeinsam über die Ziellinie.



Julia Seifert wurde für ihre hochgeschätzte Arbeit im Distrikt-
Foundationsteam mit der „**Citation for Meritorious Service**“
der Rotary Foundation ausgezeichnet.



Ein Gedicht von Ulla Bien für Governor Luigi

DREI KETTENÜBERGABEN

Erstmals sollten auf dieser Diko gleich drei Amtsketten übergeben werden.

In Bochum ist der einzige Interact Club des Distrikts und so durften die beiden Präsidenten den Anfang machen. Willi übergab die noch junge Amtskette an Aino.

Im Rotaract Distrikt wanderte die Kette von Jan-Niklas Fechner zu James Welsh.

Zum Schluss überließ Ludwig Kalthoff dann die Governorkette seiner Nachfolgerin Karin Schulze, die sogleich von ihrem Club Lüdenscheid-Mark in Team-Shirts überrascht und gefeiert wurde.



LOB UND DANK



Keynote-Speaker Christoph M. Schmidt bekam den **Significant Service Award** von ESRAG Chair Elect Ludwig Kalthoff für sein wissenschaftliches Engagement für die Umwelt überreicht.



Ein Teil des Diko-Orgateams
Entelè Seferaj RAC Hagen, Jan-Niklas Fecher RAC Hamm, Governor Luigi RC Passport ECO Planet D1900, Carola Plaesier Distrikt-Service, Frank Hammermeister RC Bochum-Mark
Nicht im Bild: Jana Driller RAC Paderborn, Kito Deinstorfer RC Bochum-Hellweg



GET TOGETHER





IMPRESSIONEN



ROTARY MONATSTHEMA GESUNDHEIT VON MUTTER & KIND



14. Juli 2025 | 20.00 Uhr

Governor Karin Schulze lädt herzlich zum Zoom-Meeting ein.

Das Distriktprojekt **gesundekids** kann jeder Club übernehmen.

Ulla Bien und Thomas Jöllenbeck aus dem Team **gesundekids** wissen, wie die Kids ticken und wie sie sich für gesunde Ernährung und Bewegung begeistern lassen. Die Zauberformel lautet für Jung und Alt:

Mitmachen macht Spaß!

Das erste Projektvideo wird gezeigt: der RC Kamen präsentiert sein **gesundekids**-Projekt! Schaut es euch an und lasst eurem Club auch so ein schönes Video schenken!



<https://t1p.de/rotary-monatsthema>

Meeting-ID: 852 3616 8198
Kenncode: 038244

TERMINE 2025/26

Termine im Distrikt 1900 für das Jahr 2025/2026

Juli 25		
14.7.25	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Gesundheit von Mutter und Kind	Zoom
Aug. 25		
14.8.25	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Mitgliedschaft	Zoom
Sept.25		
6.9.25	Akademietag (inkl. President's Meet&Greet)	Schloss Crassenstein
15.9.25	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Elementarbildung	Zoom
Okt 25		
15.10.25	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Wirtschaftsentwicklung	Zoom
24.10.25	Welt-Polio-Tag	Schweiz
Nov 25		
8.11.25	PELS (Pflichtveranstaltung) für Präsidenten Elect 2026/27	Sparkassenakademie Dortmund
14.11.25	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Foundation	Zoom
Dez 25		
15.12.25	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Krankheitsprävention und -Behandlung	Zoom
Jan 26		
15.1.26	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Berufsdienst	Zoom
31.1..26	Rotary Think Camp (Barcamp)	Universität Paderborn
Feb 26		
02.26	Rotary Think Camp (Barcamp)	Harmonie Bochum
16.2.26	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Frieden	Zoom
März 26		
13.3.26	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Wasser	Zoom
28.03.26	Akademietag	Sparkassenakademie Dortmund
April 26		
15.4.26	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Umwelt	Zoom
30.04.26	Abgabeschluss Distrikt-Grant, Auszahlung erfolgt dann Sept/Okt 26	
Mai 26		
09.05.26	Rotary Action Day	Aktion im eigenen Club / Clubübergreifend
15.5.26	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Jugend	Zoom
Juni 26		
15.6.26	Governor-Zoom: Rotary Monatsthema Fellowships	Zoom
19./20.06.26	Distriktkonferenz: am 20. Juni unser gemeinsamer Jahresabschluss mit Mitgliederversammlung aller Rotarier im Distrikt! Ämterübergabe Governor	19. Dankeschön Feier mit Beirat, Präsidenten plus Partner/Partnerin 20. Diko für die ganze Familie mit attraktivem Begleitprogramm speziell für Partner und Kinder
	Bitte hier keine Clubfahrt o.ä. planen!!! evtl. Workshops: Sprache verbindet, Berufsdienst, Jugenddienst etc.	Termine werden nachgereicht